



die äste brachen sie die ufer  
leckten die jahre von  
ihren füßen  
sie reichten brot und salz  
und beides brannte in  
unseren wunden  
wir reichten unsere hände  
die rissen sie aus  
und verbrannten sie  
kein pfeil mehr der uns  
trägt durch die luft voller  
vogelgesang kein windhauch der  
uns bläst als gift in ihre welt  
nur das meer und das meer  
und kein gehen darauf

©Peter Ettl